

**PETER ĐURČO, KATHRIN STEYER, KATRIN HEIN,
SPRICHWÖRTER IM GEBRAUCH**

Mannheim: Institut für Deutsche Sprache, 2017. 168 Seiten. ISBN: 978-3-937241-56-2



Sprichwörter erfreuen sich einer konstanten Beliebtheit bei Linguisten und Linguistinnen, Lehrerinnen und Lehrern sowie bei vielen Laien. Spätestens ab dem 18. Jahrhundert erscheinen regelmäßig deutsche Sprichwörterlexika (z.B. Schellhorn 1797). Eine noch längere Tradition hat das Sammeln von Sprüchen, Sprichwörtern und Zitaten der klassischen Sprachen (Altgriechisch und Latein) — in der modernen Form u.a. auch im Rahmen der Epigraphik.

Sprichwörter sind auch ein äußerst beliebter Stoff im (fremdsprachlichen) Deutschunterricht, bereits beginnend von der niedrigsten Niveaustufe (vgl. beispielsweise das Portal *schule.at* und weitere unzählige Links im Internet). Für ihre Einübung gibt es auch zu Genüge Materialien (zum Herunterladen von einem renommierten Lehrbuchverlag s. Bauer-Weinstein).

Das sowohl professionelle als auch allgemeine Interesse an diesen sprachlichen Phänomenen ist durchaus logisch. Im schulischen Bereich entspricht es dem Wunsch und Willen die Sprache möglichst einfach zu vermitteln: Dazu sind rekurrente Formulierungen besonders gut geeignet, zu denen Chunks¹, aber eben auch Phraseme und Sprichwörter gehören. Im allgemeinen Leben reizen Sprichwörter oft die natürliche Neugierde eines/einer reflektierten Sprachbenutzer/in, für den/die eine plausible Erklärung oft unsinniger Sprichwörter/Phraseme verdeckt bleiben: „*Warum vergießt/weint man Krokodil(s)träne? Was bedeutet ‚08/15‘?*“ etc. Darüber hinaus bereiten Sprichwörter ein translato-logisches Problem, da sie oft (nur) an die jeweilige Kultur gebunden sind. Auf einige dieser Punkte versucht das ursprünglich 2015 in Trnava und jetzt in der Neuauflage in Mannheim erschienene Buch *Sprichwörter im Gebrauch* (Đurčo / Steyer / Hein) einzugehen. Diese theoretisch-praktische Publikation zur Parömiologie (Sprichwortforschung) geht jedoch die Materie anders an als ihre Vorgänger (etwa: Lüger 1999), denn hier werden Abhandlungen mit vielen Beispielen aus dem tatsächlichen Gebrauch in realen Äußerungen untermauert und im ganzen Buch wird strikt auf den Kontext und auch auf Frequenzen hingewiesen. Die Methode ist einheitlich korpusbasiert (also deduktiv). Zu den Analysen wurden ausschließlich einsprachige Korpora herangezogen: Das *Deutsche Referenzkorpus* (DeReKo), *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache* (DWDS) und (im kontrastiven Teil) das *Slowakische Nationalkorpus* (SNK). Warum auf kein Parallelkorpus zurückgegriffen wurde, ist mit der Tatsache zu erklären, dass das slowakisch-deutsche Parallelkorpus unter SNK (Version 1.0) erst 2014 veröffentlicht wurde und auch InterCorp (Version 5) zur Zeit der Entstehung dieser Publikation noch relativ klein war.

Das Buch gliedert sich in drei Abschnitte. Den größten Abschnitt (Teil A) nimmt der Beitrag zur Semantik der Sprichwörter ein. Hier werden Modelle zur Form und Be-

¹ Im DaF/DaZ bereits seit einigen Jahren übliche Bezeichnung (vgl. etwa Fachlexikon DaF/DaZ) für Routineformeln und im Sprachgebrauch sich oft wiederholenden Wortkombinationen z.B. *guten Morgen, anlässlich des/seines/ihres Geburtstags*.



deutung der Sprichwörter angeführt und die Varianz derselben diskutiert, darüber hinaus wird auch auf die Einbettung selbiger in Korpus-texten hingewiesen. Darauf folgt eine theoretische Abhandlung zu Möglichkeiten von Einbeziehung der Korpora in die Sprichwortforschung (– hier genauso wie im ganzen Buch wird vorrangig auf das größte Korpus des Deutschen, DeReKo am IDS-Mannheim hingewiesen). Kapitel II und III des ersten Abschnitts sehe ich als einen Grundstein für die korpusbasierte Methode der modernen parömiologischen Forschung. Die hier vorgenommenen Schritte bei der Erschließung von Bedeutungen, Frequenzen, Varianten und Besonderheiten der hier behandelten Sprichwörter lassen sich auf weitere deutsche aber auch (beim Heranziehen der entsprechenden Datenquellen) anderssprachige Parömien anwenden.

Der zweite Abschnitt dieses Buches (Teil B) behandelt die Problematik der zwischensprachlichen Äquivalenz. Als Muster gelten hier deutsche und slowakische Sprichwörter. In zwei Kapiteln werden zwei Grundaspekte der zwischensprachlichen Metaebene der Sprichwörter dargestellt: die Äquivalenz und die Differenz. Für Auslandsgermanistinnen und -germanisten in Tschechien und in der Slowakei ist dieser Teil dank der außerordentlichen Transparenz durch viele Beispiele besonders wertvoll.

Der letzte und kürzeste Abschnitt der Publikation (Teil C) will laut Titel den Blick auf die Kontextgebundenheit der Parömielexeme lenken. Die Überschrift „Sprichwörter im Text“ dürfte allerdings leicht irreführend sein: Gemeint ist damit nicht die Einbettung der Sprichwörter in unterschiedlichen Textsorten oder sprachlichen Stilen, sondern die unterschiedlichen Modifikationen der Sprichwörter, die in realen Texten vorkommen. Dieses Kapitel führt also eine wertvolle Typologie der Sprichwörtervariationen an, die aus den Korpusbelegen hervorgeht.

Das behandelte Buch entstand eigentlich als ein Sammelband von mehreren Fachtexten zum Thema der Parömiologie. Der Autorengruppe ist es gelungen die ursprünglichen Texte so zu verbinden, dass ein kohärentes Werk vorliegt, in dem folgende Punkte hervorzuheben sind: Darstellung des methodischen Zugangs zur korpusbasierten Sprichwörteruntersuchung, Systematik der Sprichwörter, Systematik der Sprichwortvarianten und Systematik der zwischensprachlichen Äquivalente. Des Weiteren finden hier interessierte Leserinnen und Leser auch Hinweise auf praktische Ergebnisse der parömiologischen Forschung. Zu ihnen zählen *OWID/Sprichwörterbuch* und *SprichWort-Plattform*. Während das *OWID (Das Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch* des Instituts für Deutsche Sprache) verschiedene Aspekte des deutschen Wortschatzes abdeckt (unter anderem Fremdwörter, Neologismen und eben auch Sprichwörter), ist die *SprichWort-Plattform* nur auf den Aspekt der Parömien — dafür aber kontrastiv in mehreren Sprachen (Deutsch, Ungarisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch) — ausgerichtet.

Dieses Buch ist ein interessantes Werk über die moderne parömiologische Forschung und meines Erachtens ein Muss für jede(n) (zukünftige(n)) tschechische(n) Germanistin/Germanisten. Nebst der schon erwähnten gut strukturierten Darstellung der Forschungsmethode und der Systematik von Sprichwörtern werden hier auch Grundinformationen über die oben erwähnten Portale (*OWID/Sprichwörterbuch* und *SprichWort-Plattform*) geliefert, an denen die Autorinnen und der Autor mitge-

wirkt haben. Letztere kann ich genauso wie das hier vorgestellte Buch mit bestem Wissen für alle, die sich für diese Thematik interessieren, nachdrücklich empfehlen.



QUELLENVERZEICHNIS

- Bauer-Weisenstein, K. (k. A.) *Redewendungen und Sprichwörter* [Arbeitsblätter]. <https://www.hueber.de/media/36/redewendungen.pdf> [23. 3. 2018].
- DeReKo (2018) *Deutsches Referenzkorpus*. Mannheim: Institut für deutsche Sprache. <http://www1.ids-mannheim.de/kl.html> [20. 4. 2018].
- DWDS (2018) *Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache*. Berlin: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. <http://dwds.de/> [15. 4. 2018].
- Fachlexikon DaF/DaZ: Barkowski, H., H.-K. Krumm [Hrsg.] (2010) *Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Dovalil, V., T. Káňa, H. Peloušková, Š. Zbytovský and M. Vavřín (2012) *Korpus InterCorp – němčina. Version 5 vom 14. 6. 2012*. Praha: Ústav Českého národního korpusu FF UK. <http://www.korpus.cz> [15. 5. 2018].
- Lüger, H.-H. (1999) *Satzwertige Phraseologismen: eine pragmlinguistische Untersuchung*. Wien: Praesens.
- OWID / *Sprichwörterbuch* (2017) Mannheim: Institut für deutsche Sprache. <http://www.owid.de/wb/sprw/start.html> [23. 3. 2018].
- schule.at: *Österreichisches Schulportal* (2018) <https://www.schule.at/portale/volksschule/faecher/deutsch/sprechen/sprichwoerter.html> [23. 3. 2018].
- SNK (2018) *Slovenský národný korpus*. Bratislava: Jazykovedný ústav L. Štúra SAV. <http://korpus.juls.savba.sk> [3. 4. 2018].
- SprichWort-Plattform* (2008–2010) <http://www.sprichwort-plattform.org/sp/Sprichwort-Plattform> [23. 3. 2018].
- Schellhorn, Andreas (1797) *Teutsche Sprichwörter, sprichwörtliche Redensarten und Denksprüche : gesammelt, in Ordnung gebracht, und mit den nöthigsten Erklärungen begleitet ; nebst einem Anhang von Sprichwörtern und Denksprüchen in lateinischen Versen für Studierende und Studierende*. Hildesheim: Olms, 2008. Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1797 vorbereitet von Wolfgang Mieder.

Tomáš Káňa

Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur
Pädagogische Fakultät der Masaryk-Universität
Poříčí 7, 603 00 Brno, Tschechien
kana@ped.muni.cz